

BLÜHENDE ALPEN Die traditionelle Kulturlandschaft der Alpen zeigt, dass der Mensch Natur tiefgreifend verändern kann, ohne sie zu zerstören. Ein Gespräch über Verödung der Dörfer, Verstädterung und die Gegenbewegungen

Schöne Orte guten Lebens

INTERVIEW CHRISTEL BURGHOF UND EDITH KRESTA

taz: Herr Bätzing, „Orte Guten Lebens“ ist der Titel Ihres neuesten Buches. Beschreiben Sie uns einen solchen Ort.

Werner Bätzing: Ein Ort voller Menschlichkeit, wo nicht das ganze Leben auf das reine Funktionieren reduziert wird und das Funktionieren noch ständig in seiner Effizienz gesteigert wird.

Sind Sie Romantiker?

Es geht darum, dass die heutige postmoderne Welt diesen Effizienzdrang hat. Die Alternative dazu ist meines Erachtens nicht die Romantik, sondern das, was ich mit dem Begriff Reproduktion bezeichne. Neben der Produktion muss die Reproduktion stehen. Wenn die Produktion verabsolutiert wird im Sinne einer permanenten Effizienzsteigerung, dann geht der Mensch kaputt. Psychisch und körperlich. Er wird dann praktisch nicht mehr kreativ und nicht mehr innovativ. Viele Analytiker der Postmoderne sagen, dass die Menschen von heute keine Widerständigkeit mehr haben. Weil sie überfordert sind, weil sie nervös sind, weil sie hektisch sind, weil sie sich selbst in den ganzen Prozessen nicht finden. Für mich wäre ein Element guten Lebens, wenn eine Distanz zwischen mir und der Welt besteht, die aktiv wahrgenommen wird.

In den Alpen haben Sie dieses gute Leben gefunden?

Ich habe im Alpenraum viele Orte kennengelernt, wo die Menschen noch auf eine traditionelle Weise langsam arbeiten. Man merkt, dass sie nicht unter dem Stress stehen, ihre Arbeitseffizienz permanent zu steigern. Und das ist für mich ein traditionelles Bild von einem guten Leben.

Sie sprechen von einer Kultur der Talregionen, etwa dem abgelegenen Sturaltal im Piemont?

Mich interessiert die Welt der Alpen, die vom Menschen geprägt ist, wo diese Interaktion zwischen Mensch und Alpen direkt fassbar ist. Zum Beispiel in den südlichen piemontesischen Alpen. Ich hatte dort das Gefühl, da kann man ein Stück weit dieses Mensch-Umwelt-Verhältnis erkennen, ohne dass man erst ein-



Paragliding überm bayerischen Tegernsee – Freizeitsport als eine Option im Wirtschaftsraum Alpen Foto: Regina Recht/Visum

mal diese ganzen Geschichten des Tourismus freilegen muss, denn den gab es dort nicht.

Wie verstehen Sie dieses Mensch-Umwelt-Verhältnis?

Damit meine ich ein nicht-technokratisches Umgehen mit Natur, das von vornherein mit einer gewissen Zurückhaltung und Vorsicht operiert. Der zentrale Punkt ist, dass der Mensch weiß, dass er in die Natur eingreift, aber die letzten Konsequenzen seines Handelns in aller Klarheit nie wissen wird. Er braucht viel Erfahrung, um angesichts dieser Unsicherheit halbwegs so zu handeln, dass die Wirtschaft auf der einen Seite tragfähig ist und andererseits die Konsequenzen berücksichtigt. Auf der gesellschaftlichen Ebene sind damit ganz bestimmte Wertesysteme und auch Kontrollmöglichkeiten

verbunden. Dieses Handeln meint die drei Bereiche Gesellschaft, Wirtschaft, Umwelt, die heute als magisches Nachhaltigkeitsdreieck formuliert sind. Die traditionelle Kulturlandschaft der Alpen zeigt, dass der Mensch Natur tiefgreifend verändern kann, ohne sie dabei zu zerstören.

Den gelungenen Naturumgang, das Modell, das Sie in der bäuerlichen Landwirtschaft der Vergangenheit gefunden haben, kann das denn auch als Leitlinie angesichts der globalen Entwicklungen funktionieren?

Ja, das ist meine grundsätzliche Überzeugung. Bauerngesellschaften haben tief in die Natur eingegriffen und haben die Konsequenzen irgendwo in den Griff gekriegt. Was man daran sehen kann, dass es viele Flächen in den

Ein Ort voller Menschlichkeit, wo nicht das ganze Leben auf das reine Funktionieren reduziert wird

Alpenländern gibt, die seit tausend Jahren genutzt werden und heute immer noch produktiv sind.

Aber mit der industriellen Revolution kommt ein ganz anderes Maß an Naturzerstörung und Naturbelastung und auch Naturnutzung?

Ja, und diese müsste man meines Erachtens ganz genauso mit dem Gedanken der Reproduktion verbinden. Das heißt, ich muss die Konsequenzen meines Handelns berücksichtigen und in das

Wirtschaften mit einbeziehen. Da aber die Industriegesellschaft nun global geöffnet ist, sind natürlich auch globale Lösungsansätze nötig. Genauso wie die bäuerliche Gesellschaft müsste auch die globale ihre Natureingriffe bewusst gestalten auf der globalen Ebene bis runter zur lokalen Ebene, um unerwünschte Konsequenzen wie Klimawandel und Treibhauseffekt zu verhindern.

Diese bäuerliche Kulturlandschaft der Alpen: Wollen Sie die retten oder ist sie für Sie nur strukturelles Element, das heute trotz allem vorbei ist?

Ich will nicht die alte, traditionelle Kulturlandschaft retten. Wenn man eine heutige angemessene Landwirtschaft macht, also eine Biolandwirtschaft, und sich auf Regionalprodukte mit hoher Qualität konzentriert, wird die

Die GTA

■ **Der Weg** Seit bald 30 Jahren ist die „Grande Traversata delle Alpi“ (GTA) ein Vorbild für einen nachhaltigen Tourismus. Dieser Fernwanderweg verläuft durch die gesamten piemontesischen Alpen, seine Initiatoren hatten das Ziel, diese Entscheidungsregion durch einen angepassten Wandertourismus wirtschaftlich wieder zu stärken.

■ **Alle Etappenziele** beginnen und enden deshalb in einem Bauerndorf. Damit der wirtschaftliche Ertrag von Essen und Übernachtung im Dorf verbleibt. Zum Wandern werden nur Wege genutzt, die schon existieren. Sie werden teilweise wieder hergerichtet, sodass man praktisch die Alpen auf den Spuren der ursprünglichen Alpennutzer erlebt. Information: www.gtabweb.de

■ **Reiseführer** Werner Bätzing hat die Route in zwei deutschsprachigen Reiseführern hervorragend beschrieben:

■ **„Grande Traversata Delle Alpi“** (GTA), Teil 1: „Der Norden“, Rotpunktverlag Zürich, 2006, 22 Euro; „Grande Traversata Delle Alpi“ (GTA), Teil 2: „Der Süden“, Rotpunktverlag Zürich 2006, 22 Euro

■ **Zusammen mit Michael Kleider:** „Naturparkwanderung zwischen Piemont und Cote d’Azur“, Rotpunktverlag Zürich 2006, 24 Euro; „Valle Stura – Rundwanderung durch ein einsames Tal in den piemontesischen Alpen“, Rotpunktverlag Zürich, 2008, 24 Euro

Kulturlandschaft anders aussehen als früher. Es ist aber nicht nur eine ökologische Vielfalt, die mit diesem Wirtschaften verbunden ist, es ist auch eine kulturelle Vielfalt. Diese sieht in den Alpen anders aus als am Mittelmeer. Die anderen Erfahrungen schlagen sich auch in kulturellen Unterschieden nieder. Damit habe ich letztlich auch den Bereich der kulturellen Vielfalt gesichert, der heute mit der Globalisierung kaputtgeht.

Und sehen Sie diese Entwicklung?

Es gibt viele gute Ansätze, aber insgesamt sind die Ansätze viel zu schwach, um eine Veränderung zu bewirken.

Und in den Alpen?

Fortsetzung nächste Seite

REISEN

AKTIVREISEN

■ Von den Karpaten bis Kamtschatka - Radtouren, Wandern, Reiten, Eltern-Kind-Reisen. Der neue Katalog ist da! Mongolei, Tibet, Seidenstraße, Krim, Bulgarien, Armenien, Albanien, Altai, Ladakh, Cuba... Winterreisen am Baikalsee, in Karelien und Tschechien. www.bis-reisen.de ☎ 030/695 68 767

ALPEN

■ Allgäuer Alpen - Kleinwalsertal. Die Feriengemeinschaft in den Bergen www.gaestehaus-luetke.de

BAYERN

■ FeWo in Inzell, 62qm Dachstudio: 2 Zi. für 4 Pers. Geeignet als „Basislager“ für Aufstiege auf Ein- und Zweitausender, Bergwanderungen, Ausflüge nach Salzburg, Berchtesgaden, Bad Reichenhall, Chiemsee uvm. HS € 41, NS € 32 pro Tag 10% Rabatt für taz-LeserInnen ☎ 07307-6775 oder 0177-7232070

FRAUENREISEN

■ Berlin Berlin: www.frauenbu.de Private Zim-mervermittlung für Frauen in Berlin

■ Alpinkreativ Schneeschuh-Wanderwochen für Frauen Aktivurlaub in der Schweiz, Südtirol und den Dolomiten! www.alpinkreativ.de, ☎ 0879/929284

■ FRAUEN UNTERWEGS - FRAUEN REISEN! Weib./Silv.: Husky-Tour in Norwegen, Wandern Peloponnes, Rom, Berlin, Paris, Lissabon ☎ 030/2151022, www.frauenunterwegs.de

GRIECHENLAND

■ Kreta - Mirabelogoff Abaisits des Massentourismus: FeWo mit Pool von privat zu vermieten. ☎ 030 / 74 74 0333 oder www.villa-athena.net

ITALIEN

■ Vermiete zauberhaftes 12-Zimmer-Apartment am Rande des mittelalterlichen Städtchens Monteleone d'Orvieto - umgeben von der wunderschönen Landschaft Umbriens. Nur 1 Std. von Rom & Florenz entfernt bietet die Wohnung Ruhe und Erholung in einem besonderen Ambiente und kann

für ein paar Tage oder für mehrere Monate gemietet werden. Mehr Infos auf www.caterinas-place.com

KANARISCHE INSELN

■ La Palma: Haus 2-6 Pers./FeWo ab 26 €/Tg., Pool, Meerbad, Natur, Seelenwohl/hell, Wandern, Romantik, Kultur www.villa-garden-lapalma.com ☎ 08153/953858

MALTA

■ MALTA GOZO sonnige Weihnachten, romantisches Dorfhaus, Strandnähe, ab € 12 T/P, Flughafenabfl., Sat-TV, ☎ F: 00356 21560954, www.maltagozo.de

MFG/TICKETS/TRANSPORTE

■ Rund-um-die-Welt Ticketberatung, Star Alliance, Global Explorer, One World, Sky, Airpässe, individuelle Bausteine ☎ 09001882000

NORD-/OSTSEE

■ Große FEWO bei Wismar, Nähe Insel Poel, auch für große Gruppen geeignet; teilbar. Bauernhaus, Gartenbenutzung, für 2 Pers. aus. ab 25 €, Kinder ab 4 € pro Tag, ☎ 03 84 27 / 50 11, 0172/380 14 67

Preiswerte Übernachtung in Berlin

EastSeven
Berlin Hostel
Schwedter Straße 7 • 10119 Berlin
Telefon 030 936 222 40
www.eastseven.de

RÜGEN, NAHE KAP ARKONA

Liebevoll renoviertes altes Reetdach-Bauernhaus mit 7 gemütlichen FeWos (2-7 P. 4 Sterne), ruhige Lage, 7000qm Grundstück, 15 min. Fußweg zum Naturstrand. ☎ 0641/8773730, www.Ferien-unter-dem-Reetdach.com

RADREISEN

■ CHINA BY BIKE Geführte Rad- und Trekkingtouren in verschiedenen Regionen Chinas und Südostasiens. ☎ 030/6225645, www.china-by-bike.de

REISECATERING

Die reisenden Köche. Verpflegung für: Seminare, Skireisen, Segeltörn, Klassenfahrten, Betriebsausflüge. ☎ 03981/205606, www.reise catering.de

REISEMOBILE

■ Kauf Wohnmobile ☎ 0481/421 6870
■ Kauf Wohnmobile & Wohnwagen ☎ 04830 - 409 / FAX 556

SKIREISEN

■ Skilanglaufreisen in Skandinavien - Viele Reise-terminen von Weihnachten bis Ostern, Unterkunft in Hütten oder Hotel, Luxusfähren ab Kiel. Schneeschuhe und viele Loipen-günstige Preise. www.die-vagabunden.de, Prog. unter ☎ 0 52 01 / 73 47 42

SPANIEN

■ Fincas-Urfaub in Mallorca/Soller - Gemütliche Wohnheim mit Blick auf Soller und Tramuntana-Gebirge, in reizvoller Wandergegend günstig zu vermieten. Angebot: Dez., Jan., Febr., 1 Gankörper-massage gratis. Abholung vom Airport: gratis. ☎ 0034 971 633349, E-Mail: canclindus@terra.es

TAGUNGSHÄUSER

■ Idyllischer Tagungshotel im Wendland - seminar- und feierfähig; gr. Bewegungsraum (150qm) für Tanz, Tagung, Musik, Körperarbeit, Yoga, Meditationsraum (60qm), Sauna, Naturtheater, Kamine, Bio-Essen, 19 Zi www.tu.wase.de ☎ 05864/1201



Apulien

Landhaus im Nationalpark del Gargano,

Apulien: Landhaus im Nationalpark del Gargano, voll ausgestattet, bis zu acht Personen, Es liegt einsam, ca. 3,5 km von den Stränden des Mare Adriatico. Das Haus verfügt über Strom und fließend Wasser aus dem eigenen Brunnen. Sie haben nicht weit zu Renzo Pianos Kirche Chiesa Padre Pio in San Giovanni Rotondo oder die Jagdresidenz von Friedrich II. in Lucera. Im 3 km entfernten Vico del Gargano finden Sie guten Wein und gutes Essen. Italien von seiner besten Seite.

weitere Infos: ambisco@arcor.de 0178-1198723 - 030-312 9807

Viele Analytiker der Postmoderne sagen, dass die Menschen von heute keine Widerständigkeit mehr haben. Weil sie überfordert sind, weil sie nervös sind, weil sie hektisch sind



Ganz hoch hinaus: Alpenpanorama bei Interlaken mit der 4.158 Meter hohen Jungfrau Foto: Rainer Drexel/Bilderberg

Fortsetzung

Es gibt inzwischen viele relevante Netzwerke, die eine gute Arbeit und Entwicklung machen. Ich würde sagen: seit Entstehen der Alpenkonvention, als zum ersten Mal so etwas wie ein gemeinsames Dach des gesamten Alpenraums entstanden ist, gibt es eine Vernetzung untereinander, die es zuvor nicht gab, weil der Alpenraum sehr stark durch nationale Grenzen untergliedert war. Und da hat man etwa gesehen: die Transitgruppen am Gotthard haben die gleichen Probleme wie die am Brenner oder dem Montblanc-Tunnel. Da sind eine ganze Reihe von Querverbindungen entstanden in der Landwirtschaft, im Tourismus, im Handwerk, Transitverkehr. Aber trotzdem sind solche Netzwerke die absolute Minderheit. In der Hauptsache werden die Alpen durch Verstärkung einerseits und durch Entleerung anderer Regionen geprägt. Die Gegenbewegungen sind wie ein Tropfen auf dem heißen Stein.

Beispielsweise Ihr Projekt Grande Traversata delle Alpi (GTA). Welche Chancen für einen GTA-Tourismus sehen Sie?

Alpeninitiativen

■ **Alpenkonvention** ist das Dach einer nachhaltigen Alpenpolitik. Sie ist ein Staatsvertrag zwischen allen acht Alpenationen, 1995 trat sie in Kraft. Die Konvention gibt die politische Richtschnur vor. Die Durchführungsmaßnahmen sind in „Protokollen“ für einzelne Bereiche (darunter Verkehrs- und Raumpolitik, Naturschutz, Energie und Tourismus) festgelegt. Ein wichtiger Effekt der Alpenkonvention ist der Auftritt des Alpenraums als eigenständige Region innerhalb der EU. www.alpenkonvention.org
■ **Cipra** (Commission Internationale pour la Protection des Alpes, gegründet 1952) ist Informationsdrehscheibe und das wichtigste

Netzwerk der meisten Initiativen im Alpenraum. www.cipra.org
■ **Alparc** ist das Netzwerk zur Umsetzung der Alpenkonvention. www.alparc.org
■ **Regionalentwicklung** fördert seit 1997 der Verein Alpenstadt des Jahres. Man will beweisen, dass sich die Bereiche Ökologie, Ökonomie und Soziales zukunftsweisend ergänzen. www.alpenstaedte.org
■ **Die Kampagne**, „So schmecken die Berge“ der Alpenvereine zielt direkt auf den Erhalt der Almen- und Bergbauernbetriebe. In der Zeit rund 70 Berghütten werden bewusst nur Lebensmittel aus der Region aufgetischt. www.alpenverein.de

■ **Pro-Vita-Alpina** Das Netzwerk alpiner Kulturen ist untrennbar mit der Person des umtriebigen Schriftstellers und Volkskundlers Hans Haid verbunden. www.cultura.at
■ **Alpeninitiative** Um die Alpen vor dem Verkehr zu schützen, setzt sie auf einen Gütertransport per Bahn und initiiert alljährlich spektakuläre Aktionen. www.alpeninitiative.ch
■ **Via Alpina** gilt offiziell als Beitrag zur Umsetzung der Alpenkonvention. Via Alpina meint fünf, insgesamt über 5.000 Kilometer lange Wanderwege in den acht Ländern der Alpenregion mit 342 Tagesetappen. www.via-alpina.org
CHRISTEL BURGHOFF

Es wird mehr Regionen dafür geben. Das ist meine Analyse. 21 Prozent der Alpenfläche entsiedeln sich, das sind Gebiete, wo die GTA durchführt, und 24 Prozent der Alpenfläche sind Gebiete, die wirtschaftliche Probleme haben und von denen ein Teil von der Entwicklung abgehängt werden wird. Hier könnte ein Tourismus in der Art der GTA Impulse geben. Insofern sehe ich dafür noch größeren Bedarf. Wo

bei es wichtig ist, den Tourismus mit anderen wirtschaftlichen Optionen zu koppeln.

Welchen Fortschritt möchten Sie in den Alpen erleben?

In jedem Fall muss die Landwirtschaft aufgewertet werden. Einen Teil der Produkte kann man an die Wanderer verkaufen, der größere Teil muss an die benachbarten Städte vor den Alpen verkauft werden.

Welche Zukunft wünschen Sie sich für die Alpen?

Ich würde mir wünschen, dass die Alpen Lebens- und Wirtschaftsraum bleiben. Dass sie einersseits nicht komplett entleert werden und auf der anderen Seite nicht zu Vororten der außer-alpinen Metropolen wie Wien oder München oder Mailand werden. Dass sie ein relativ eigenständiger Lebens- und Wirtschaftsraum in Europa bleiben.

An der Basis: dass die Landwirtschaft aktiv bleibt und dass sich auf dieser Landwirtschaft spezielle Handwerke und industrielle Arbeitsplätze ansiedeln. Ich bin sehr für industrielle Arbeitsplätze, denn das sind teilweise hoch qualifizierte Arbeitsplätze. Und wenn bei modernen Industrien gewährleistet ist, dass sie nicht umweltzerstörend wirken und Gifte absondern, bin ich durchaus dafür, dass wir in den Alpen Industrie-arbeitsplätze haben. Ich denke mir einen wirtschaftlich multifunktionalen Wirtschaftsraum Alpen.

Mit wandernden Urlaubern?

Die aktuelle Finanz- und Wirtschaftskrise verunsichert die Leute. Die Prognosen gehen dahin, dass im Sommer 2009 sehr viele Deutschen im Nahbereich Urlaub machen und nicht mehr so weit wegfahren wie bisher. Und dadurch, dass jetzt der Nahbereich immer attraktiver wird und die Menschen durch die Krise verunsichert sind, wächst meine Hoffnung, dass sie wieder vermehrt anfangen im Urlaub wieder eigene Erfahrungen zu machen, anstatt sich ein komplettes, fertiges Urlaubserlebnis zu kaufen.

Werner Bätzing

■ Der Alpen spezialist (in jungen Jahren Philosoph und Theologe) erschloss sich sein Lebensthema auf langen Wanderungen durch die Alpen. Er wurde 1949 in Kassel geboren und ist Professor für Geografie an der Universität Erlangen. Seit den frühen Achtzigerjahren erscheinen von Bätzing zahlreiche Studien zum Alpenraum. Sein Hauptthema ist das Mensch-Umwelt-Verhältnis und zentral ist die Frage einer nachhaltigen Produktionsweise. Sein Buch „Die Alpen – Geschichte und Zukunft einer europäischen Kulturlandschaft“ (2003) gilt als der Klassiker der Alpenliteratur. Bekannt wurde Bätzing auch durch seine Wanderbücher und sein Engagement für die „Grande Traversata delle Alpi“, einen ökotouristischen Fernwanderweg durch die piemontesischen Alpen. Neu erschienen ist „Orte guten Lebens – die Alpen jenseits von Übernutzung und Idyll“ (Rotpunktverlag Zürich).



Foto: privat

Der zentrale Punkt ist, dass der Mensch weiß, dass er in die Natur eingreift, aber die letzten Konsequenzen seines Handelns in aller Klarheit nie wissen wird



Im Stura-Tal in den piemontesischen Alpen Foto: Berthold Steinhilber/laif

Mitsegeln auf der Lisbeth II
Ab Mai 2010 auf der klassischen Route von Europa in die Karibik.
Reiseroute und weitere Infos: www.komm-mit-an-bord.de

■ Seminare/ Ferien/ Urlaub u.ä. auf dem Erlehenhof im Landkreis Cuxhaven. Wunderschöner alter strohgedeckter Bauernhof mit Kamin- und Gruppenräumen, Sauna etc. Idyllische, ruhige Alleinlage in schönster Natur in Nordseenähe/ Wattenmeer und mehreren Seen in der Umgebung. Baden, Surfen, Kanufahren, Kutschfahrten und diversen Reitmöglichkeiten. Kostenloser Prospekt anfordern: ☎ 04756-85 10 32, Fax 04756-85 10 33, www.erlehenhof-steinau.de

WEIHNACHTEN + SILVESTER

- Weihnachten im Heiligen Land. Wohnung unweit Jerusalems vom 22. bis 29. Dezember an Katzenfreunde abzugeben. ☎ 00972-545-855-654 oder knaul@taz.de
- "Kraftquellen-Kraftbilder": Silvester-Workshops: Schreiben - Filzen - Meditation 29.12.-01.01.10, schönes und ruhiges Tagungshaus, Prospekt ☎ 04242 976-4067
- Schönes Apartment in Berlin für 1 bis 2 Frauen im beliebten Bergmannkiez, Kreuzberg. Blick auf Platz mit Cafés, neu eingerichtet. ☎ 0772-3952779

WÜSTENREISEN

- Sahara und Arabien in kleinen Gruppen kennenlernen. Mit Tuareg und Kamelen unterwegs im Land der Stille. www.desert-team.de ☎ 0761 / 881 41 89

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

- Chiffrewort links in der Ecke

taz-Kleinanzeigen
Rudi-Dutschke-Straße 23
10969 Berlin

USA

■ New York Guesthouse ab \$ 90 p.P., Toplage, charming, Empfohlen im NYC Guide: Kruse-Etzbach, Iwanowski's Vlg. Regina Manke ☎ 001718-8349253, Fax: 834-1298, email: remanski@earthlink.net, web: <http://home.earthlink.net/~remanski>

tazshop

taz-Armbanduhr

Schlichte Eleganz mit Präzisionslaufwerk, matt-silberne Fassung und schwarzem Lederarmband, unisex

€ 4800

→ 10 % Rabatt für taz-AbonnentInnen & taz-GenossInnen

tazshop
Rudi-Dutschke-Straße 23 | 10969 Berlin
T (0 30) 25 90 21 38 | F (0 30) 25 90 25 38
tazshop@taz.de | www.taz.de

tazshop

„Deutschland für Eigensinnige“

Ein taz-Reiseführer für alle, die regionale Qualitätsangebote, Tipps und Anregungen suchen und für die Nachhaltigkeit längst das entscheidende Qualitätsargument ist.

185 Seiten, Spiralbindung

€ 1000

tazshop
Rudi-Dutschke-Straße 23 | 10969 Berlin
T (0 30) 25 90 21 38 | F (0 30) 25 90 25 38
tazshop@taz.de | www.taz.de

die tageszeitung